

per E-Mail:
netzplanung@astra.admin.ch

Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und
Kommunikation (UVEK)
Bundesrätin Simonetta Sommaruga
Bundeshaus Nord
3003 Bern

St.Gallen, 30. April 2022

Vernehmlassungsantwort zum Zahlungsrahmen Nationalstrassen 2024-2027, zum Ausbauschritt 2023 für die Nationalstrassen, zum Verpflichtungskredit und zur Anpassung des Bundesbeschlusses über das Nationalstrassennetz

Sehr geehrte Frau Bundesrätin

Mit Schreiben vom 26. Januar 2022 hat der Bundesrat das Vernehmlassungsverfahren zum genannten Geschäft eröffnet. Wir danken Ihnen für die Möglichkeit, zur Vorlage Stellung nehmen zu können.

3. Röhre Rosenbergunnel (inkl. Spange Güterbahnhof)

Die Aufnahme der 3. Röhre Rosenbergunnel inkl. Spange Güterbahnhof in den Ausbauschritt 2023 ist für die gesamte Ostschweiz und das grenznahe Vorarlberg einerseits sowie für die Stadt St. Gallen andererseits von höchster Wichtigkeit und Dringlichkeit, damit die laufend zunehmende Verkehrsüberlastung in diesem Raum wirksam reduziert und schliesslich beseitigt werden kann. Die Bevölkerung der Stadt St. Gallen hat bereits im Jahre 2016 einer solchen Lösung mit einer Mehrheit von 63 % zugestimmt. Das Kantonsparlament seinerseits hat der Engpassbeseitigung klare und hohe Priorität eingeräumt und mehrfach mit jeweils rund 80 % der Stimmen entsprechende Vorstösse zuhanden der Regierung verabschiedet. Es ist erfreulich, dass der Bundesrat nun das Projekt 3. Röhre durch den Rosenberg ebenfalls in den Ausbauschritt 2023 aufnimmt.

Integraler Bestandteil des Projektes ist der Zubringer Güterbahnhof, der die Nationalstrasse mit dem Güterbahnhof St.Gallen verbindet und über den künftigen kantonalen Tunnel Liebegg die Hauptstrasse nach Appenzell siedlungsverträglicher an die Nationalstrasse anbindet. Aufgrund der engen Verknüpfung des innerstädtischen Verkehrs mit dem Nationalstrassenverkehr wirken sich Überlastungen der N1 direkt auf das kantonale und städtische Strassennetz aus – mit entsprechend negativen Folgen auf die Erreichbarkeit der Region und die Wohnsituation der betroffenen Siedlungsgebiete, aber auch den nicht schienengebundenen öffentlichen Verkehr in Stadt und Region aus. Das Projekt behebt den gravierenden Engpass im Kern der

Agglomeration und verbessert damit die Situation auf und entlang dem übergeordneten sowie dem städtischen Strassennetz.

Zudem schafft die 3. Röhre des Rosenberg隧nells die Voraussetzung dafür, dass die in den 2030er-Jahren nötige umfassende Sanierung der N1 in St.Gallen ohne massive Verkehrsprobleme erfolgen kann. Das Gesamtprojekt ist für den gesamten Metropolitanraum, insbesondere auch die Regionen am Bodensee und im Rheintal, von vitaler Bedeutung.

Die SVP wird sich auch in Zukunft mit grossem Engagement dafür einsetzen, dass die Planungs- und Umsetzungsarbeiten auch auf kantonaler und städtischer Ebene mit Hochdruck weitergehen.

Wir danken Ihnen dafür, dass der Bund die ausgearbeitete «Bestvariante» weiterhin mit höchster Priorität vorantreibt.

Zubringer Appenzellerland

Im Rahmen der nächsten Schritte des STEP ist nach unserer Auffassung auch der Zubringer Appenzellerland aufzunehmen. Dieser muss aus Sicht der SVP Kanton St.Gallen mit der erforderlichen Priorität rasch weiterbearbeitet werden. Dabei können neben Herisau auch St.Gallen/Winkeln und Gossau vom Durchfahrtsverkehr entlastet werden.

Zusammenfassung

Wir begrüssen ausdrücklich, dass der Bundesrat das Vorhaben «3. Röhre Rosenberg隧nell (inkl. Spange Güterbahnhof)» in den Ausbauschnitt 2023 des Strategischen Entwicklungsprogramms Nationalstrassen STEP überführt und den dafür erforderlichen Verpflichtungskredit in den nächsten Bundesbeschluss über das Nationalstrassennetz übernimmt.

Dem Projekt Zubringer Appenzellerland soll darüber hinaus ebenfalls einen konkreten Realisierungshorizont zugeteilt werden.

Wir danken Ihnen für **Kenntnisnahme** und **Berücksichtigung** unserer **Anträge** und **Überlegungen**.

Freundliche Grüsse
SVP des Kantons St.Gallen



Walter Gartmann
Präsident